Eine 22-köpfige Gruppe der SPD Ortsabteilungen Adenstedt und Oberg besuchte vor einigen Tagen den Niedersächsischen Landtag in Hannover.



Mit der Bahn ging es von Hämelerwald nach Hannover und anschließend zu Fuß vom Hauptbahnhof zum Landtagsgebäude in der Leinstraße. Dort wurde die Gruppe von einem Mitarbeiter des Besuchsdienstes in Empfang genommen.

Zu Beginn der Führung durch das neue Landtagsgebäude erfuhr die Gruppe zunächst die Gründe, die zum Umbau des Plenarbereiches des Niedersächsischen Landtages geführt haben. Die Bausubstanz des Landtagsgebäudes aus den 1960er Jahren war marode und die Haustechnik veraltet. Außerdem gab es nur sehr begrenzte Plätze auf den Tribünen für Presse und Besucher. Auch konnten Vorgaben bezüglich der Barrierefreiheit und der Energieeffizienz nicht mehr erfüllt werden. Von 2014 bis 2017 wurde der Plenartrakt im Bestand modernisiert. Somit wurde das traditionsreiche Gebäude behutsam in Einklang mit zeitgemäßer Funktionalität gebracht. Die Gesamtbaukosten lagen bei rund 58,2 Millionen Euro und damit im Rahmen der einkalkulierten Risikobewertung.

Die Besuchergruppe konnte sich beim Rundgang durch den Plenarsaal, dem Pressekonferenzraum sowie den Fraktionsräumen davon überzeugen, dass der heutige Plenarbereich transparent, modern und von Licht durchflutet ist.

Am Ende traf die Besuchergruppe den Peiner SPD Abgeordneten Matthias Möhle. In dem einstündigen Gedankenaustausch wurden dann vornehmlich Themen aus dem Bildungsbereich angesprochen. Dabei kam nicht nur das derzeitige Schulauswahlverfahren zur Sprache sondern auch die Situation der Schullandschaft im Peiner Raum und insbesondere in der Gemeinde Ilsede.